



VKF Anerkennung Nr. 26580

Inhaber /-in
ENTLA AG
Russacher 14
6162 Entlebuch
Schweiz

Hersteller /-in
ENTLA AG
6162 Entlebuch
Schweiz

Gruppe 242 - Brandschutztüren mit Verglasung

Produkt ENTLA DB FAVORITE 60 1 FLG. VERGLAST IN TRAGKONSTRUKTION DB FAVORITE

Beschreibung Tür aus Spanplattenverbund (42mm), beidseitig abgedeckt mit Kork- (3mm) und HDF-Platten (2x3mm), mit/ohne ALU-Zwischenlage, Hartholzrahmen, D=60mm, Verglasung PYROSTOP 30-10 (15mm, Lmax=1813mm, Amax=1,7m²), stumpf/gefälzt, Holzrahmen mit ROKU-STRIP- und Gummidichtung

Anwendung EI 30
Bgepr=1080mm, Hgepr=2100mm
In Trennwand VKF Nr. 26553
Anwendung siehe Folgeseiten

Unterlagen EMPA, Dübendorf: Prüfbericht '454 108/30' (16.11.2010), Technische Auskunft '459 734/60' (02.06.2014), Technische Auskunft '459 734/70' (25.06.2014), Technische Auskunft '521 400 4667/50' (10.09.2014)

Prüfbestimmungen EN 1363-1, EN 1634-1

Beurteilung Feuerwiderstandsklasse EI 30

Gültigkeitsdauer 31.12.2026
Ausstellungsdatum 03.11.2021
Ersetzt Dokument vom 23.03.2016

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kapitel 13 beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

Drehflügeltüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzargen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahls darf bis 25% erhöht werden.

Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden. Die minimale Friesbreite beträgt 180mm.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedammkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen sowie brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

VKF Anerkennung Nr. 26580

Inhaber /-in: ENTLA AG

Gültigkeitsdauer: 31.12.2026

Ausstellungsdatum: 03.11.2021

Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 459 734/60 vom 02.06.2014

- 4l) Verglasung Pyrostop 30-20 in Tür
- VI.g) Ausschnitte in Türblatt für Verglasungen und diverse Formen
- Anhang 6
Max. Grössen Tür: Bmax=1265mm, Hmax=2415mm, Amax=2,77m²
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss Gutachten

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 459 734/70 vom 25.06.2014

- Überslagsdichtung

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 521 400 4667/50 vom 10.09.2014

- Doppel
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss Gutachten

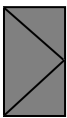


Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschemata entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

Einbau einflügelige Türe (K1 – K7) in nicht genormte Wand (K14)

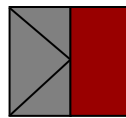
K 1



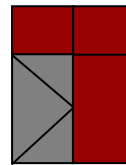
K 2



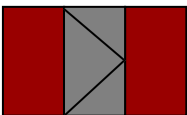
K 3



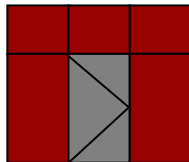
K 4



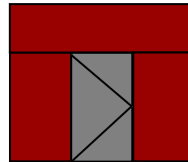
K 5



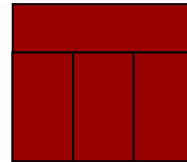
K 6



K 7



K 14



Grundlagen:

- (K1) Türe in Norm-Tragkonstruktion VKF-Nr. 24946
- (K7) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion VKF-Nr. 26580
- (K14) Nicht genormte Wand VKF-Nr. 26553

Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.